

Herausgeberrat Klettgauer Bote vom 6. September 2019

### **Wenn die Politik auf den Wurm kommt**

Wir sind stolz auf unser politisches System und das zurecht. Meinungsfreiheit und Respekt gegenüber Andersdenkenden sind die Grundpfeiler unserer Demokratie. In der Regierung müssen sich Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Parteien zu gemeinsamen Lösungen zusammenraufen. Das geht nur mit gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Vertrauen. Nur so können Kompromisse geschmiedet werden. Doch leider wird der Umgangston in den letzten Jahren immer rauer. Die Medien tragen ihren Teil dazu bei. Eine «Arena» ist für die Moderatoren nur spannend, wenn Fetzen fliegen. Je hemdsärmlicher der Schlagabtausch, desto höher die Einschaltquote. Statt Argumente werden rhetorische Feuerwerke mit plumpen Phrasen gedroschen, oft gefolgt von persönlichen Angriffen. Statt dem Gegner zuzuhören, wird reingeschwätzt. Von Respekt und Anstand ist wenig zu spüren. So mancher hat nach das Gefühl, das sei Politik. Und so höre ich oft, insbesondere von Frauen: «Dass du das aushältst! Ich könnte das nie». Es ist der Umgangston, der die Leute abschreckt. Doch das muss nicht sein! Politische Argumente können anständig und ohne persönliche Polemik ausgetauscht werden, so dass sich die Stimmbewölkerung eine eigene Meinung bilden kann. Die Rubrik Munz-Müller in dieser Zeitung, zeigt, dass ein gesitteter Meinungs austausch möglich ist. Mein Kollege Markus Müller und ich kämpfen zwar hart in der Sache, begegnen uns aber mit Wertschätzung und trinken auch ganz gerne manchmal einen Wein miteinander. Gemeinsam führen wir sogar die «Interessensgemeinschaft Lebensraum Klettgau», weil uns die Region am Herzen liegt. Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg kann gut funktionieren. Schade, dass die SVP-Spitze diese Errungenschaft mit beschämenden Inseraten hintertreibt. Politische Gegner sind weder Würmer im Apfel noch Maden im Speck. Diese Entmenschlichung ist niederträchtig und gefährdet unsere Freiheit und Demokratie. Umso mehr möchte ich den lokalen Medien in dieser Sache ein Kränzli winden. In keiner Schaffhauser Zeitung habe ich dieses Apfel-Wurm-Plakat gesehen. Unsere Medien zeigen damit, dass sie ihre Verantwortung wahrnehmen. Dafür ein grosses Dankeschön. Von der SVP erwarte ich mehr Respekt: Politisch Andersdenkende sind kein Ungeziefer! Politik kann lustvoll sein. Sie verlangt aber von allen Respekt, Anstand und Wertschätzung.